

# Arbeitsmarkt trotz Lockdown stabil

## Arbeitslosenquote im Bezirk Stade geht im November leicht zurück auf 5,3 Prozent

**LANDKREIS.** Die Zahl der Arbeitslosen in der Region ist im November gesunken. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Stade mit den Landkreisen Stade, Cuxhaven und Rotenburg waren zwar 16 663 Personen offiziell als arbeitslos gemeldet, die Arbeitslosenquote sank aber auf 5,3 Prozent. Im Vormonat waren es 5,5 Prozent.

Der Arbeitsmarkt zeige sich im „Lockdown light“ bisher bemerkenswert robust, heißt es aus der Agentur für Arbeit mit Sitz in Stade. Dagmar Froelich, Vorsitzende der Geschäftsführung dazu: „Wir verzeichnen erneut einen Rückgang der Arbeitslosigkeit im zurückliegenden Monat. Die Entwicklung der Stellenausschrei-

bungen bleibt insgesamt stabil und die Zahl der neuen Stellenangebote steigt im Vergleich zum Vormonat weiter an.“

Wie immer steht der Zevener Bereich gut da mit einer Quote von 3,2 Prozent, im November 2019 waren es sogar nur 2,5 Prozent. In Bremervörde wurde eine Quote von 4,2 Prozent errechnet (2019: 3,5 Prozent). Buxtehude hat eine Quote von 5,2 Prozent (3,9 Prozent), Stade von 6,5 Prozent (5,4 Prozent). Schlusslicht im Bezirk ist Cuxhaven mit aktuell einer Quote von 8,2 Prozent (7,4 Prozent).

Seit dem 2. November sind als Reaktion auf die Corona-Entwicklungen weitergehende Einschränkungen für Wirtschaft und

öffentliches Leben wirksam. Diese Auswirkungen zeigten sich nur bedingt in den aktuellen Monatswerten, da der statistische Zähltag bereits Mitte des Monats (11. November) war. „Die tatsächlichen Auswirkungen und die Entwicklung werden in den kommenden Wochen deutlicher werden,“ führt die Agenturleiterin weiter aus.

Schon jetzt seien unterschiedliche Betroffenheiten sichtbar, da sich der Stellenmarkt im Lebensmittelhandel, in der öffentlichen Verwaltung, in der Lagerhaltung sowie in der Gesundheits- und Krankenpflege seit dem Sommer erholt und trotz Lockdown weiterhin Zuwächse zeige. Froelich: „Den größten Rückgang bei Stel-

lenangeboten verzeichnen wir derzeit im Bereich Hotel, Gastronomie und Speisenzubereitung sowie im Reise- und Sportbereich.“

Im Agenturbezirk Stade gab es bis Ende des Monats knapp 400 Anzeigen zu Kurzarbeit mit 5000 angezeigten Personen. Damit stieg die Anzahl der Menschen, für die Kurzarbeit angezeigt wurde, nach dem Rückgang in den letzten Monaten, wieder deutlich an. Die Unternehmen sichern sich durch die angezeigte Kurzarbeit drei Monate die Möglichkeit, Beschäftigte ganz oder teilweise in Kurzarbeit zu schicken und den tatsächlichen Arbeitsausfall später mittels eines Antrages abzurechnen. (st)